

rius haben ihn bey dem Volcke angeklagt, welches ihn an. 269. zum Tode verurtheilt und sein Haus niedergehissen hat. *Livius* II. 41. *Dionysius Halicarnassensis* VIII. *Florus* I. 26. *Valerius Maximus* VI. 3. Ex. I.

Casso oder Cassio, eine von denen Inseln auf dem Archipelago, welche die Alten Sporades nenneten. Sie liegt auf denen Thracischen Küsten, 5. Meilen von Scarpento. Man hält sie vor derer Alten Calos, davon oben.

Casso, ein Bischoff, s. Cadulus, Tom. V. p. 98.

Cassok, wird in England ein langes Unterkleid genennet, dergleichen die Geistlichen daselbst, und insonderheit die Doctores Theologiae zu Oxford tragen.

Cassolotte, wird von denen Franzosen in der Baukunst eine Zierrath genennet, so die Gestalt eines Gefäßes mit einer Flamme hat.

Cassolus, (*Philippus*) gebürtig von Reggio, war anfangs Quistor Apollonius zu Rom, hernächst Rath bey einem Marländischen Grafen, und endlich einer mit von denen ersten Professores Juris zu Pavia, da er sich in solchen Ruhm setzte, daß man ihn insgemein Doctorem Doctorum nennete. Hierauf wurde er zu einer gleichmäßigen Bedienung nach Padua beruffen, welcher er eine geraume Zeit vorstand, doch aber wiederum nach Pavia zurückkehrte. Dasselbst gerüthete er mit dem berühmten Juristen Baldo in einige Verdrißlichkeiten, starb aber bald hernach an 1391. nachdem er einen Tractat de Testamentis, und Successionibus hinterlassen, nebst verschiedenen Responsis, welche mit unter denen Consiliis Baldi stehen. *Pancirollus* de clar. Leg. Interpr. II. 73. *Papadopoli* Hist. Gymn. Patav. Tom. I. pag. 201.

Cassonada, s. *Αλκιδεύς*, Tom. I. p. 1497.

Cassopo, oder Calopo, Kassope, ein geringes Dorff und eingefallene Feste, nebst einer der Jungfrauen geweihten Kirche und Anfurth auf der Insel Corfu, etwa 11. Meilen von der Stadt dieses Namens Nordwärts gelegen. Vor Alters war sie eine schöne Stadt, und wegen ihres guten Hafens berühmt, und hieß Cassiope, gleichwie auch das dabei befindliche Vorgebürge. *Cicero* Epist. XVI. 9. *Prolemaus*. *Plinius* Hist. Nat. IV. 12. *Cellarius* Notit. Orb. Antiq. II. 14. S. 3. *Spon* Reisen P. I. pag. 26.

Cassops in Epirus, s. Cassiope.

Cassotis, eine Nymphe des Parnassi, von welcher ein Brunn an dem Tempel des Apollinis den Namen bekommen hatte. *Pausanias* X. 24.

Cassovia, s. Caschau.

Cassovie, s. Caschau.

Cassovius Campus, s. Amelsfeld. Tom. I. pag. 1717.

Cassovo, s. Amelsfeld. Tom. I. p. 1717.

Cassovarius, s. Caluar.

Cassovopoli, s. Amelsfeld. Tom. I. p. 1717.

Cassuben, Lat. *Cassubiae Ducatus*, ein Herzogthum in Deutschland, zu Hinter-Pommern gehörig, und also dem König in Preussen juständig, liegt zwischen Pommern und Preussen in der Ost. See. Den Namen soll es von denen Slaven bekommen haben, bey denen Cass und Zuben beydes eine Saite bedeutet, weil die Einwohner gefaltete Hölzer getragen; wiewohl *Dlugoffus* Hist. Polon. der im 15. Seculo gelebet, derer Cassuben am ersten gedencket. Vor-mahls erstreckte sich diees Herzogthum viel weiter, und begriff den Theil von Preussen um die Weichsel, welches nun Pomerellen heist. Das Wapen dieses Herzogthums ist ein schwarzer Greiff in gülden Felde. Die vornehmsten Städte sind Colberg, Ewslin, Belgrad. *Hartknock* Ullert de Orig. P. mei. S. II. & 12. *Cromerus* Michael Pommeral. Zeiller Imer. Germ. Imhoff Not. Proc. Lnp. II. 9. S. 5. Triers Wapen. Kunst. 7.

Cassubi, Lat. *Cassubum*, ein Asiatisches Königreich, jenfeit des Flusses Ganges, in dem Nördlichen Theile von Indien gelegen.

Cassubiae Ducatus, s. Cassuben.

Cassubum, s. Cassubi.

Cassula, s. Cassel.

Cassulan, s. Cassel.

S. Cassus, s. S. Cassius.

S. Cassus, s. Victor, S. Lucia.

Cassus, einer von des Egypti 50. Söhnen, welchen seine Braut, die Helcita, die erste Nacht umbrachte. *Hyginus* Fab. 170.

Cassata, sive Calcuta, *J. B. Calcuta*, *Calcuta*; *Calcuta*, *Offic. Matzb. Park. Calcuta major*, *C. B. Pit. Tournes. Androsaces*, vulgo *Calcuta*, *Frag. Cassutha*, *Dod. Fuch. Cassytha*, *Dod. Gal. Androsace*, *Dioscorid. Cadyta*, *Plin. Linodelimon*, *Gesn.* Einige nennen es *Angina* und *Podagra lini*, andere *Orobos Arborum*, *Herba arbores stragulans* sive *in arbores tyrannidem excreans*, *Proteus* und *Polytypus herbarum*. Griechisch heisset es *Κάσσωτα*, *Κασσάτη*. Französisch *Luteute* oder *Goute da lin*. Italiänisch *Cassuta*. Deutsch *Filz*, *Kraut*, *Seiden*, *Filz*, *Kraut*, *Flachs*, *Seide*, *Dotter*, *Flachs*, *Dotter*, *Seide*, *Seiden*, *Kraut*, *Hopffen*, *Seide*, *Ränge*. Ein Gewächs, welches an statt derer Stengel lange und zarte Fäden ohne Blätter von sich stößet, die sehen roth, kriechen und winden sich um die nahe stehenden Kräuter herum, als um den Lein, Flachs, um die Nesseln, den Hopffen, die Brombeer. Sträucher, Reinfahren, auch wohl um die Säune, Hecken und Bäume u. und schlagen ihre Wurzel zwischen derer selbigen Blätter und Stempel, daraus sie auch ihre Nahrung ziehen, und nach den Unterscheid des Gewächses, an welchem sie zu finden, auch immer anders genennet werden, daher dasjenig, so auf der Straebe wächst, *Epistacha*, und welches auf dem Polio anstreffen, *Epipolion* heisset, wie *Simon Paulli* in seinem *Quadripartito Botanico* p. 281. weiter zeigt; wobei doch zu mercken, daß wenn die *Calcuta* Welsch